



08

steilpass



März 2008
fceda.ch

- 4 **Editorial** – Grusswort des Präsidenten
- 5 **News** – Neuigkeiten rund um den Club
- 6 **FC EDA I** – Aufstieg in die Serie B
- 7 **FC EDA II** – Profilierung in der ersten Saison
- 8 **FC EDA Veteranen** – Eine Saison mit Hochs und Tiefs
- 9 **Torjäger** – Wer traf am besten?
- 10 **Gesichter** – Zwei Spieler im Kurzporträt
- 11 **Aktiv oder passiv** – Werde Mitglied!
- 12 **Rund um den Club** – Das EDA und der Fussball



Spannende Spiele zwischen dem EDA I und EDA II

„steilpass 08“ – Wort des Präsidenten

Liebe Freunde des FC EDA, liebe aktive Fussballer

Ich freue mich echt über den vorliegenden „steilpass“! Mein besonderer Dank für die Überarbeitung und Neugestaltung des ehemaligen „FC EDA Kicker“ geht an Jonas und Till Affolter, welche die Initiative dazu übernommen und das vorliegende Werk kompetent und professionell gestaltet haben. Ein gelungener Job!

Vorab ein kurzer Rückblick auf die Saison 2007, welche natürlich überstrahlt wurde vom Aufstieg des EDA I in die B-Liga! Dieser Erfolg gehört zu den grössten in der langen FC EDA-Geschichte. Nochmals ganz herzliche Gratulation an die Aufsteigermannschaft! Das war die vierte Saison des EDA I – und es war statistisch gesehen gleichzeitig die allererste positive überhaupt. Das heisst: erstmals mehr Siege (12) als Niederlagen (4), erstmals ein positives Torverhältnis (63:39), und gleich der Aufstieg ins B – unglaublich! Bravo und Chapeau Jungs, dass ihr so lange dran geblieben seid, es hat sich nun gelohnt und ausbezahlt!

Aber auch unser EDA II kann sich sehen lassen: gleich in der ersten Saison erkämpften sich „unsere Azubis“ nämlich den 6. Rang (bei 9 Mannschaften), mit stolzen 20 Punkten aus 16 Spielen. Wobei 3 Punkte mehr bereits zum 4. Rang gereicht hätten! Dabei spielten unsere Jüngsten v.a. eine grossartige und sehr engagierte Rückrunde. Die Chemie in dieser Mannschaft stimmt ganz eindeutig und mit etwas mehr Konstanz liegt hier noch viel drin. Auf geht's Jungs!

Signifikant und typisch für das neue „Wir-Gefühl“ im EDA war denn auch, dass das EDA I seinen ersten Matchball zum Aufstieg vergab (3:7 gegen Lehmann+Huldi) – und dass das EDA II nur 3 Tage später den gleichen Gegner mit 3:0 wegputzte und damit die langersehnte Aufstiegsfeier des EDA I ermöglichte!

Die Veteranen hatten wieder mal eine durchzogene Saison. Sie begannen recht gut und spielten relativ solide bis zur Sommerpause (9 Spiele, 17 Punkte). Und dann folgte, was wir inzwischen nur zu gut kennen: die Herbstdepression, mit den üblichen 4 Niederlagen in der Meisterrunde (5:26 Tore...). Viele Matches mussten mit 9 oder 10 Spielern begonnen oder sogar durchgespielt werden, und oft standen dabei unsere treuen „Sixties-Oldies“ Pesche, Willy, René und Max auf dem Feld.

Alles in allem können wir auf eine sportlich wirklich gelungene Saison 2007 zurückblicken. Mit der Schaffung einer zweiten jungen Mannschaft sind wir bewusst ein grosses Risiko eingegangen, denn wir konnten nicht wirklich wissen, wie sich diese beiden Teams entwickeln (und vertragen...) würden. Nun sind wir natürlich überglücklich über den grossen sportlichen Erfolg. Nebst diesem konnten wir 3 Sponsoren gewinnen und neue Dresses beschaffen.

Sportlicher Erfolg, finanzielles Desaster

Doch wo die Sonne scheint, gibt's auch Schatten, nämlich unsere Finanzen. Nebst dem sportlichen Erfolg hat der Vorstand ernüchert feststellen müssen, dass wir finanziell in dieser Form schlicht nicht länger selbsttragend existieren können. Die reguläre Saison 2007 mit 3 Teams hat uns satte CHF 12'000 gekostet. Dieser Betrag umfasst lediglich die offiziellen Kosten (Spielbetrieb, etc.), also keinerlei „Extras“... Wir haben uns im Vorstand lange den Kopf zerbrochen, wie es ab 2008 weitergehen soll. Im Dezember haben wir unserer Departementschefin, Frau Bundesrätin Micheline Calmy-Rey, ein Gesuch um finanzielle Unterstützung seitens Arbeitgeber EDA eingereicht. Ihre Stellungnahme resp. ihr Entscheid dazu ist gegenwärtig noch hängig. Wir wagen zu hoffen, dass das EDA unsere im Sinne der Gesundheitsförderung geleistete Freiwilligenarbeit honoriert und unterstützt.



Dani und Hans-Jörg schauen in die Zukunft

Weil die Saison 2008 vor der Tür steht und wir handeln müssen haben wir uns entschlossen, nur zwei Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb anzumelden, und zwar in den Serien B und C. Das bedeutet: schweren Herzens verabschieden wir uns von den Veteranen. Einige werden die B- oder C-Mannschaft verstärken, andere hängen ihre Fussballschuhe wohl an den berühmten Nagel. Das war kein einfacher Entschluss für den Vorstand. Aber wir müssen nicht nur an unsere Zukunft denken, wir müssen sie auch aktiv planen. Unter diesem Aspekt verstehen wir unseren Grundsatzentscheid. Wir zählen auf das Verständnis der betroffenen Veteranen und bedanken uns ganz herzlich für euer langes, zum Teil jahrzehntelanges (!) Engagement im und für den FC EDA!

Für die Saison 2008 wünscht sich der Vorstand vor allem mehr Disziplin seitens der Aktiven. Disziplin im Sinne von: pünktlich zu Spielen und Trainings erscheinen (und so unserer guten Seele Hans-Jörg das Leben bedeutend erleichtern!) sowie Mitgliederbeiträge frühzeitig und ohne Mahnung bezahlen!

Nein zu Rassismus

Nun noch etwas ganz anderes. Mein persönlicher Tiefpunkt 2007 kam in einem Veteranen-Spiel, als einer unserer Spieler aus dem arabischen Raum von seinem Gegenspieler laut hörbar mit "Du Kameltreiber!" beschimpft wurde. Die Geschichte endete einigermaßen glimpflich und wir konnten sie, zusammen mit einem ausgezeichneten Schiri, sportlich anständig lösen. Beim FC EDA unterhalten wir eine Multi-Kulti-Truppe, wir stehen dazu und wir sind stolz darauf. Verschiedene ethnische Herkünfte, Muttersprachen und Hautfarben bereichern unseren FC und widerspiegeln letztlich auch das internationale, multikulturelle EDA. Aber dadurch bieten wir natürlich auch eine Angriffsfläche für rassistische Attacken. Ich stelle hiermit unmissverständlich klar: Der FC EDA duldet absolut keine Form von Rassismus auf dem Fussballplatz und wir wehren uns vehement gegen jede Art von rassistischen Äusserungen! In diesem sensiblen Bereich müssen wir echte Vorbilder sein!

Gerne nutze ich die Gelegenheit, mich im Namen des FC EDA bei unseren zahlreichen Freunden im In- und Ausland ganz herzlich zu bedanken für euer Interesse sowie für eure Unterstützung!

Wir freuen uns zusammen auf die Saison und das EM-Jahr 2008!

Sportliche Grüsse,

Daniel Ritzmann
Präsident FC EDA

Website www.fceda.ch

Zum Start der letztjährigen Rückrunde wurde die neue Webseite des FC EDA aufgeschaltet.

Auf der Seite zu finden sind aktuelle Informationen zum Spielbetrieb wie beispielsweise Spielpläne, Trainingszeiten und ausführliche Spielberichte. Der interessierte Besucher kann sich zudem Hintergrundinformationen zum Club einholen oder eine Diskussion mittels Gästebuch lancieren.

Die bald folgende Erweiterung wird eine zusätzliche Rubrik mit Spielerportraits umfassen.

Es lohnt sich, einen Blick auf www.fceda.ch zu werfen!

Keine Meisterschaft 2008 bei den Veteranen

Leider müssen wir aus finanziellen Gründen bekannt geben, dass unsere Veteranenmannschaft in diesem Jahr keine Meisterschaftsspiele bestreiten wird.

Ausführliche Gründe und Entscheidungsgrundlagen sind unter anderem dem „Wort des Präsidenten“ zu entnehmen.

Mittwochstraining neu auf der Allmend

Ab April 2008 besteht die Möglichkeit, jeweils mittwochs auf dem legendären Naturrasen der Allmend zu trainieren.

Nähere Infos findet man auf unserer Website fceda.ch.

„Aufsteigerjungs“

Mit dem klaren Ziel „Aufstieg“ startete die 1. Mannschaft des FC EDA in die Firmenmeisterschafts Saison 2007 / 2008. Nach mehr oder weniger erfolgreichen Vorbereitungsspielen und intensiven Trainingseinheiten, durften wir die neue Saison gegen unsere Freunde und Clubkameraden des FC EDA II eröffnen. Das Resultat dieser Affiche ging zwar klar zu unserem Gunsten, jedoch wurden wir auch positiv vom grossen Potential der 2. Mannschaft überrascht.

Dank eines Elfmetertors durch Sujee, in der letzten Minute des zweiten Spiels, brachten wir die nächsten 3 Punkte ins Trockene. Diese zwei Auftaktsiege impften uns eine Menge Selbstvertrauen ein und uns wurde klar, dass der Aufstieg diese Saison möglich ist. Auch die äusserst schmerzlichen Niederlagen gegen Siddhartha-United und Zürich-Versicherungen konnten uns den Wind nicht aus den Segeln nehmen. Mit einer abgeklärten Defensive, viel Kreativität im Mittelfeld und einer treffsicheren Offensive konnten wir die restlichen vier Vorrundenspiele sicher zu unseren Gunsten entscheiden. Folglich grüsste die Mannschaft des FC EDA I während den wohlverdienten Sommerferien von einem Aufstiegsplatz.



Das EDA I hatte allen Grund zum Feiern

Eine spannende Rückrunde und der Abschied von Kadir

Die Rückrunde starteten wir mit einem Knaller. Mit dem Schlussresultat von 9 : 1 schickten wir den FC Proluma nach Hause. Zugleich war dies das Abschiedsspiel von Kadir, welcher unglaubliche 6 Tore zu diesem phantastischen Sieg beisteuerte. Obwohl mit Kadir eine wichtige Stütze die Mannschaft verliess, behaupteten wir uns in den kommenden Spielen sicher an der Spitze des Klassements. Auch im zweiten „Derby“ FC EDA I – FC EDA II konnten wir die 3 Punkte sicherstellen.

Der hohe Torunterschied widerspiegelte aber, wie bereits im Vorrundenspiel, überhaupt nicht Leistungen auf dem Platz.

Zwischenzeitlich konnten wir den Abstand zum Drittplatzierten auf mehr als 10 Punkte ausbauen. Dies brachte uns in die komfortable Lage, dass wir drei Runden vor Schluss den ersten Matchball zum Aufstieg ins B hatten. Familie, Freunde und Bekannte waren eingeladen um dabei zu sein, wenn wir gegen Lehmann & Huldi den Aufstieg realisieren sollten. Doch es kam ganz anders. Wir konnten dem Druck nicht standhalten und fuhren eine empfindliche 3:7 Schlappe ein. Zu hoch war die Nervosität vor dem Spiel. Schon früh gerieten wir in Rücklage und ehe wir aus dem Traum, bereits in der Serie B zu spielen, wach gerüttelt wurden, ging das Spiel verloren. Es war letztendlich symbolisch für den, über die ganze Saison steht's unglaublichen Zusammenhalt und Teamgeist des FC EDA, dass es eine Runde vor Schluss die 2. Mannschaft war, welche uns den Aufstieg mit einem Sieg gegen den dritt Platzierten Lehmann & Huldi sicherte.



Schnell und treffsicher; Michael

Geschafft, nun war es an der Zeit zu Feiern. Nach dem letzten und bedeutungslosen Spiel gegen SC Verkehrsbetriebe Bern versammelten sich die Spieler, der Betreuerstab und die paar wenigen Fans im „Eleven.

Ein spezielles „Merci“ gehört unserem Coach Hans-Jörg, den „Aushilfs-Spielern“ der 2. Mannschaft sowie dem Vorstand, ohne die wir den Aufstieg nie geschafft hätten!

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen um auch in der Stärkenklasse B, bestehen zu können.

Michael Flühmann & Reto Regez
Spieler FC EDA I



Die Mannschaft des FC EDA I, Saison 2007

Profilierung in der allerersten Saison

Zu der tollen Saison 2007 möchte ich persönlich dem EDA II herzlich gratulieren. Es hat vor allem in der Herbstrunde Spass gemacht, diese Truppe an der Seitenlinie zu coachen. Nach, zum Teil, verständlich hohen Niederlagen bei den Testspielen, musste man für die erste Meisterschaft des EDA II das schlimmste befürchten. Wir hatten noch keinen Torhüter und auch die andern Mannschaftsteile waren alles andere als optimal besetzt. Es war zu Beginn ein wilder, aber williger und motivierter Haufen auf dem Platz. Und so begann es auch. Mit 3 Niederlagen konnte der Negativ-Trend erst im Cupspiel gegen EWB mit einem 5:4 gestoppt werden.



Ein eingeschworenes Team; FC EDA II

Aufschwung in der Rückrunde

Von diesem Spiel an, war eine wie umgewandelte Mannschaft zu sehen. Urplötzlich war das lange vermisste Selbstvertrauen da und die ersten Punkte konnten gewonnen werden. In der zweiten Hälfte der Meisterschaft verlor das EDA II, ausser gegen das EDA I, kein Spiel mehr. Auch nicht gegen den Tabellenführer und späteren Gruppensieger Siddhartha (2:2). Das Spiel gegen EWB wurde mit Spielern der EDA- Veteranen bestritten und verloren, weil das EDA II gleich drei Spiele in der gleichen Woche (englische Woche) absolvieren musste.

Die Priorität während diesen harten Tagen wurde auf das Spiel gegen Lehmann + Huldli gelegt, welches souverän mit 3:0 gewonnen werden konnte. Mit diesem tollen Sieg, sicherte das EDA II dem EDA I doch noch den Aufstieg in die Serie B.

Die letzten Spiele des EDA II fanden fast alle eine Woche später, nachdem das EDA I gegen die gleichen Gegner gespielt hatte, statt. Und wo das EDA I patzte oder nur mit einem erzitterten Sieg drei Punkte einfahren konnte, spielten die EDA II- Boys die Gegner regelrecht an die Wand.

Fazit: Das Saisonziel, „nicht letzter Platz“, wurde mehr als erfüllt und hätte das EDA II die Vorrunde besser bestritten wäre es am Schluss noch zu einem Dreikampf um den Aufstieg in die höhere Spielklasse gekommen.

Hans-Jörg Renfer
Teammanager FC EDA II



Die Mannschaft des FC EDA II, Saison 2007

Eine Saison mit Höhenflügen und bitteren Niederlagen

In kleinen wie in grossen Mannschaften beginnt eine Saison bereits lange Zeit vor der Aufnahme des Spielbetriebes. Neben den Vorbereitungen der Spieler laufen auch jene des Vorstandes Monate vor dem ersten Anpfiff auf Hochtouren: Der Trainingsbetrieb wird intensiver, Verhandlungen mit potentiellen Trikotsponsoren werden geführt, Transfers geplant und abgeschlossen, Ziele gesteckt und je grösser ein Club, desto professioneller die Vorbereitungen - in einem kleinen, bescheidenen Verein wie dem FCA EDA beruhen all diese Vorbereitungen auf freiwilliger Arbeit. Freiwillige Arbeit bedeutet Arbeit neben dem alltäglichen "Muss", bedeutet Koordination und Improvisation in verschiedenen Bereichen. Bedeutet deswegen aber noch lange nicht, dass diese Arbeit schlechter als die bezahlte gemacht wird. Vor allem, wenn man mit viel Herzblut dabei ist. Wie Hans Jörg Renfer. Mit dem Entschluss, in der Saison 2007 zwei C-Mannschaften zu melden, kam Hans Jörg klar an die Grenzen des Machbaren - er musste sich, wollte er diese freiwillige Arbeit weiterhin sehr gut machen, leider gegen die weitere Betreuung der Veteranen Mannschaft entscheiden. Mit diesem Entscheid schien, Monate vor dem ersten Ankick, die Saison der Veteranen akut gefährdet, die Vorbereitungen kamen ins Stocken. Dank der Initiative von Giancarlo Kessler konnte eine Lösung dieser Krise gefunden werden. Die administrativen Arbeiten für die Ältesten des FC EDA wurden weiterhin von Hans Jörg Renfer erledigt, während den Spielen standen Giancarlo Kessler und Remo Koller für die Betreuung zur Verfügung. Die Veteranen durften in die Meisterschaft starten.

Gelungener Saisonstart

Der Beginn der Saison war, ähnlich demjenigen der Vorsaison, beinahe phänomenal. Nach deutlichen Siegen gegen SC IBM und Widi Zuchwil (jeweils 4 zu 1), konnte dem langjährigen, harten Gegner Polizeisportverein (PSV) ein Unentschieden abgerungen werden. Nach einer frühen 2 zu 0 Führung des PSV in einer für unsere Veteranen bitteren ersten Halbzeit gelang Khodor Bahmad der vorübergehende Ausgleich, und, nachdem der PSV glücklich das vermeintliche Siegestor geschossen hatte, ganz knapp vor Schluss mit einem herrlichen Freistoss der klassische Hattrick und das Tor zum 3 zu 3 Schlussstand. Erste dunkle Wolken zogen aber an diesem Spiel über den Veteranen auf. In der Aufwärmphase verletzte sich mit Michael Gerber ein Schlüsselspieler derart unglücklich den Fuss, dass dieser für den Rest der Saison der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung stehen konnte.

Die Wolken wurden zwar nochmals leicht durch die glücklichen Siege gegen den SC Informatik Swisscom (2 zu 1) verdrängt. Die darauf folgende 9 zu 0 Niederlage gegen den SC Migros Aaare allerdings war eine bittere Enttäuschung - der Himmel war buchstäblich schwarz. Und als nächster Gegner wartete der FC Saia, der bis dato alle seine Spiele mit einer Bilanz von 24 zu 4 Toren gewonnen hatte. Taktisch nun im Gegensatz zum vorhergehenden Spiel auf allen Positionen diszipliniert defensiv agierend, wurde dieser mächtige Gegner an den Rand der Verzweiflung gespielt.

Mit zunehmendem Spielverlauf übernahm der FC EDA das Diktat, und nach dem 1 zu 0 durch Kadir Yüksel liess sich die Mannschaft den Sieg nicht mehr entreissen. Die Euphorie aus diesem beinahe historischen Sieg war so gross, dass die taktische Disziplin in den nächsten Spielen wieder etwas vergessen wurde und die Veteranen des FC EDA gegen den SC L+H unglücklich 2 zu 1 verlor und gegen den vermeintlich schwächsten Gegner, den FC Bundesfinanz, nicht über ein 1 zu 1 Unentschieden hinaus kam. Sollten sich also Wolken weiter verdichtet haben und der Gang in die Klassierungsrunde angetreten werden? Da sich aber in der Zwischenzeit die direkten Gegner um den 5. Platz selber Punkte abnahmen oder solche unerwartet verloren, stand vor dem letzten Spiel der Frühjahrsrunde die Teilnahme an der Meisterrunde bereits fest. Dieses letzte Spiel war einerseits das Abschiedsspiel von unserem "Topgoalgetter" Kadir Yüksel, der danach die Schweiz wieder in Richtung Heimatland Türkei verliess, andererseits fand es vor den Augen unserer Trikotponsoren, der Geschwister Morand, statt. Dies war wohl Grund genug, um vor der Sommerpause nochmals alles zu geben - der FC EDA gewann, dank den letzten zwei Toren von Kadir verdient mit 3 zu 1.



Torjäger Kadir

Mit einer positiven Bilanz von 5 Siegen, 2 Unentschieden, 2 Niederlagen und dem vierten Schlussrang schienen die Aussichten auf die Meisterrunde gut zu sein, dies trotz der dunklen Wolken, die sich vor Beginn und mitten in der Saison gezeigt hatten.

Denn es sollte anders kommen. In der Meisterrunde fehlten nicht nur die bereits erwähnten Schlüsselspieler - auch andere Leistungsträger standen wegen berufs- oder ferienbedingten Auslandsaufenthalten der Mannschaft nicht zur Verfügung. Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer ältesten Spieler (Willy Dünner, René Vögeli, Peter Widmer, Max Thomann) über ganze Spiellängen konnten alle Spiele durchgeführt werden. Oft waren die (verblieben) Spieler des FC EDA in Minderzahl - kämpften aber mutig wie in Helden-Romanen bis zum Schluss und bis zum Umfallen.

In den verbleibenden vier Spielen ging die Mannschaft in der Regel sogar (manchmal etwas glücklich) in Führung, bei reduzierter Spielerzahl und einem Durchschnittsalter gegen sechzig reichte die physische Kraft aber nie aus, um einen (moralisch verdienten) Sieg nach Hause zu bringen.

Denk-, ja Nachdenkwürdig bleibt von diesen Spielen sicher jenes gegen den FC SAIA. Einige Spieler dieser Mannschaft hatten uns die Niederlage in der Vorrunde noch nicht verziehen - die verbalen wie auch die körperlichen unschönen Attacks liessen auch bei klarem Spielstand zugunsten des FC SAIA nie nach. Als ein Ersatzspieler dieses Sportclubs unsere arabischen Mannschaftskollegen laut und deutlich einerseits rassistisch und andererseits unter der Gürtellinie beschimpfte, war der Tiefpunkt erreicht. Hamid Sharif verliess darauf hin aus verständlichen Gründen das Feld, weitere Tumulte konnten dank dem umsichtigen Schiedsrichter, unserem Kapitän Daniel Ritzmann und einigen vernünftigen Gegenspielern zwar vermieden werden, die Stimmung war aber derart, dass das Spiel eigentlich abgebrochen werden hätte können.

Das letzte Spiel der Saison fand gegen einen fairen Gegner statt - die Polizisten schlugen uns deutlich. Nach Abpfiff wurden einige Worte bezüglich der Zukunft gewechselt. Da die Polizei vor einem organisatorischen Umbruch stand, war nicht klar, ob sie in der kommenden Saison noch einmal antreten und wir auf sie treffen. Viele von ihnen waren der Meinung, dass dies wohl ihr letztes Spiel gewesen sei. Ein sogenanntes Abschiedsspiel. Wie dasjenige von unserem René Vögeli. Niemand von uns dachte, dass es auch für unsere Spieler ein letztes Spiel war. Wir waren zufrieden, müde aber stolz; bereits schon wieder ein wenig Vorfreude auf die kommende Saison. Niemand schaute in den Himmel - die dunklen Wolken hatten wir aus unseren Köpfen verdrängt, bei einem Bier, einer Analyse. Dabei war der Herbst gekommen. Es war kalt. Der Himmel dunkel. Allen, speziell auch denjenigen, die im Bericht nicht namentlich erwähnt sind, nochmals besten Dank für ihren Einsatz, ihre Freude am Spiel, ihre Paraden, ihre Pässe, Zuspiele, ihre Tore, ihr Ausschalten des Gegners, ihr Mitrennen, ihre gute Stimmung: Einfach, ihr Mittragen der Veteranen-Mannschaft des FC EDA.

Für diese Mannschaft,

Remo Koller,
Spielertrainer FC EDA Veteranen



Die Mannschaft der FC EDA Veteranen, Saison 2007

FC EDA I

Rang	Name	Tore
1	Michael Flühmann	7
	Kadir	7
	Till	7
	Reto	7
2	Sujee	6
3	Ben	4
4	Martin	3
	Michel	3
	Said	3
	Thomas	3
5	Iilir	2
	Marc	2
	Mustapha	2
6	Jonas Affolter	1
	Jonas Lötscher	1
	Jean-Luc	1
	Manolo	1

Ohne Freundschafts- und Cupspiel-Tore

FC EDA II

Rang	Name	Tore
1	Ilir	6
2	Thomas	5
3	Albert	4
	Ibrahim	4
4	Michael Flühmann	3
5	Lukas	2
	Kadir	2
	Said	2
6	Ylber	1
	Patrick	1
	Michael da Silva	1
	Sujee	1

Ohne Freundschafts- und Cupspiel-Tore



Torschützenkönig des FC EDA II, Ilir

FC EDA Veteranen

Rang	Name	Tore
1	Khodor	8
2	Kadir	6
3	Mahmoud	5
4	Christoph	2
	Hamid	2
	Peter Sulzer	2
5	Daniel	1
	Michael	1
	Ziad	1

Ohne Freundschafts- und Cupspiel-Tore

Marc Stauffacher Torwart



Spitznamen	Märcu, Oli Kahn
Geburtstag	30.10.1984
Wohnort	Bern
Beruf	Physiotherapeut i. A.
Hobbies	Fussball, Kino, Kollegen
Ich mag	Gemütliche Abende, feiern,
Ich mag nicht	Lernen, müde im vollen Zug
Liebingsessen	Spaghetti Bolognese
Trikotnummer	1
Position	Torwart
Beim FC EDA seit	2007
Grösster Erfolg	Aufstieg in die Serie B
Idole	Dida
Liebingsclub	FC Barcelona, YB, FC EDA
Europameister	Schweiz ☺

Ylber Osmani
Captain FC EDA II



Spitznamen	Ubi, Ybi
Geburtstag	17.06.1988
Wohnort	Bümpliz
Beruf	Kaufmann i. A.
Hobbies	Fussball
Ich mag	Mit Kollegen etwas
Ich mag nicht	-
Lieblingsessen	Pizza
Trikotnummer	2
Position	Verteidiger
Beim FC EDA seit	2006
Grösster Erfolg	Berner Stadtmeister 2003
Idole	Ronaldo
Lieblingsclub	Real Madrid
Europameister	Frankreich

Mitspielen – aktiv oder passiv?

Drei triftige Gründe, die dafür sprechen:

1. Nebst einem substantiellen Beitrag zur Gesundheit und Fitness unserer Aktiv-Mitglieder leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zur Integration von in- und externen Kollegen.
2. Wir bieten unseren jungen Mitgliedern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Sie lernen bei uns, sich im Team zu integrieren sowie gemeinsam zu kämpfen, zu gewinnen und zu verlieren.
3. Unsere Kameradschaft ist generationen-, hierarchie- und kulturübergreifend. Engagement, Commitment und Teamgeist sind bei uns nicht Theorie, sondern Praxis.

Wichtige Passivmitglieder

Wir zählen auf zahlreiche ehemalige aktive Fussballer, die unterdessen wieder ins Ausland versetzt wurden, sowie Damen und Herren, welche einfach Freude an unserem Fussballclub haben und uns finanziell unterstützen. Tatsache ist, dass wir ohne diesen grossartigen Support unserer lieben Freunde im In- und Ausland längst nicht mehr existieren könnten. Für den weiteren reibungslosen Betrieb, vor allem der Jugendmannschaften, sind wir auf zusätzliche finanzielle Hilfe angewiesen.

Haben wir Ihr Interesse- oder gar „den Fussballer in Ihnen“ – geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Infos oder schauen Sie ganz unverbindlich bei einem unserer Spiele oder Trainings vorbei.

Selbstverständlich dürfen Sie uns auch einfach passiv unterstützen.

Das Postcheckkonto des FC EDA lautet: **30-33709-0**

www.fcEDA.ch

fcEDA@EDA.admin.ch

Kontaktpersonen:

Hans-Jörg Renfer, Teammanager
DEZA, Tel. +41 31 32 23478
hans-joerg.renfer@deza.admin.ch

Daniel Ritzmann, Präsident
DRA, Tel. +41 31 32 30733
daniel.ritzmann@EDA.admin.ch

Das EDA und der Fussball

Liebe EDA-Fussballer

Gerne bin ich dem Wunsch Ihres Präsidenten nachgekommen, einen Artikel für die Rubrik „Wort eines Prominenten“ zu verfassen. Nicht weil ich mich als Prominenten erachte – Gott bewahre! -, sondern weil ich mich als ehemaliger Aktiver immer auf den „Kicker“ (der heutige „steilpass“, die Red.) freue und aus eigener Erfahrung um die Bedeutung des FC EDA für seine Mitglieder und weit darüber hinaus weiss.

Neben dem sportlichen und gesundheitsfördernden Aspekt denke ich dabei besonders an die Pflege der Kameradschaft über die verschiedenen „Karrieren“ und Altersstufen hinaus. Auch die Offenheit unseres Fussball-Clubs gegenüber Mitarbeitern ausländischer Botschaften steht unserem Departement gut an, selbst wenn es zweifellos wünschbar wäre, wenn in den Mannschaften des FC EDA wieder etwas mehr EDA-Giele stünden. Die „Personalknappheit“ unseres FCs war schon zu meiner Aktivzeit ein Thema, scheint sich aber zu verschärfen. Dieser Trend widerspiegelt wohl den Geist unserer Zeit: Zunehmende Individualisierung, anhaltend steigendes Angebot an Freizeit- und „Selbstverwirklichungs“-Möglichkeiten, „keine Zeit-Syndrom“ infolge der vielen Ansprüche, denen wir beruflich wie privat ausgesetzt sind. Das ist bedauerlich, erachte ich doch die gemeinsame sportliche Betätigung im Betriebsrahmen auch aus Arbeitgebersicht als äusserst wichtig und nützlich.

Es ist heute unbestritten, dass Unternehmen von sportlichen Aktivitäten ihrer Mitarbeitenden direkt profitieren: Bewegung, Sport und Spiel fördern Fitness und Gesundheit, sie liefern einen willkommenen körperlichen und geistigen Ausgleich zum stressigen Arbeitsalltag und entspannen. Das Zusammensein, gemeinsam etwas Erreichen oder auch nur Spasshaben hat zudem eine hohe Integrationswirkung: Es fördert den Teamgeist und trägt bei zu einer gesunden, positiven Betriebskultur. Deshalb haben wir 2006 zusammen mit Swiss Olympic im EDA an der Zentrale die Initiative "Allez hop" durchgeführt (Nordic Walking Kurse, Bewegungs- und Ernährungsberatung, Fitness-Messungen), die ein grosser Erfolg war.

Doch das genügt nicht. Ich finde es deshalb toll, dass es im EDA dank engagierten Mitarbeitenden einen Skitag, ein Tennis- und Golfturnier, einen Eishockey-Club oder eben den FC EDA gibt. Weniger toll ist, dass es bisher mit der Unterstützung solcher Aktivitäten von Seiten des Arbeitsgebers hapert, nicht nur im EDA, sondern auch in andern Departementen. Zwar wurde auf Stufe Bund Handlungsbedarf in Sachen betriebliche Gesundheitsförderung erkannt, ein diesbezügliches Grossprojekt wurde jedoch wegen zahlreicher weiterer Baustellen im Personalbereich 2007 sistiert. Dank energischer Intervention u.a. des EDA soll es aber anfangs 2009 wiederaufgenommen werden, und ich werde mich als EDA-Vertreter in der Personalchef-Konferenz des Bundes persönlich dafür einsetzen, dass auch die Frage der Unterstützung sportlicher Aktivitäten durch den Arbeitgeber angegangen und zufrieden stellend geregelt wird.

rund um den club

In der Zwischenzeit prüfen wir die Bitte des FC EDA an die Departementschefin um dringende finanzielle Unterstützung. Eine Lösung ist nicht einfach: Es müssten Mittel gefunden, aber auch Kriterien (und Rechtsgrundlagen) für deren Bezug erlassen werden. Im Moment des Verfassens dieses Textes kann ich Ihnen leider noch keine Antwort auf Ihr Begehren geben, aber versprechen, dass wir unser Bestes für eine befriedigende Lösung geben.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen weiterhin viel Spass beim gemeinsamen Fussballspielen und wünsche Ihnen eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison 2008. Hopp FC EDA!

Dominik Furgler
Personalchef EDA



Die grosse Allmend ist die Heimstätte des FC EDA

**Erscheinungsweise:**

1 x Jährlich

Konzept/Layout:

Till und Jonas Affolter

webmaster@fceda.ch

Herausgeber:

Fussballclub EDA

DEZA Hauptsitz

Freiburgstrasse 130

3003 Bern

www.eda.admin.ch

fceda@eda.admin.ch

Herzlichen Dank an:

Daniel Ritzmann, Hans-Jörg Renfer, Remo Koller, Michael Flühmann, Reto Regez, Dominik Furgler sowie allen Spielern, Funktionären, Gönnern, Passivmitgliedern, Sponsoren und Angehörigen des FC EDA.